

Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens in den Gesellschaftsjahren 1875-76 und 1876-77

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **21 (1876-1877)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2.

Bericht

über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft
Graubündens in den Gesellschaftsjahren 1875—76
und 1876—77.*)

I. 1875—76.

(573—584. Sitzung.)

I. Sitzung. 3. Nov. 1875. Vorstandswahlen:

Präsident: Herr Dr. Ed. Killias;

Vizepräsident: = Prof. Dr. Brügger;

Actuar: = Dr. Paul Lorenz;

Cassier: = Hauptm. Chr. Bener;

Bibliothekar: = Rud. Zuan-Sand;

Assessoren: Herr Kantonsobersobst H. v. Salis.

= Oberingenieur Fr. v. Salis.

Durch den Präsidenten wurden der Gesellschaft das Anerkennungsdiplom und die Medaille vorgelegt, welche derselben für die in Wien arrangirte Ausstellung

*) Durch Verzögerung im Drucke der Berichte ist das Referat über die Sitzungen um einen Jahrgang in Rückstand gekommen, was hiemit nachgeholt wird.

Bündnerischer Mineralquellen (J.-B. XVIII, p. 16) durch die internationale Jury der Weltausstellung zuerkannt worden waren. (Die Medaille ist im kantonalen Museum deponirt.) Zugleich beschloss die Gesellschaft, einer Aufforderung des Schweizerischen Generalcommissariates Folge leistend, die Weltausstellung in Philadelphia (1876) mit einer Sammlung der Vereinspublicationen zu beschicken.

Auf Antrag des Vorstandes wurde ferner eine kleine Stiftungsfeier der nun seit 50 Jahren bestehenden Gesellschaft beschlossen und demselben die nähere Ausführung überlassen.

Schliesslich berichteten die HH. Dr. *Lorenz* und *Brügger* über die Versammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft im September d. J. zu Andermatt.

-
- II. Sitzung. 18. Nov. Herr Dr. *Killias* berichtete über die Arsenhaltigen Eisensäuerlinge von Val Sinestra im Unterengadin. (Die Arbeit erschien später als Brochüre und wurde mit dem XIX. Bericht vertheilt. (Siehe J.-B. XIX, p. 68.)
- III. Sitzung. 1. Dec. Herr Dekan *Herold* verlas eine Geschichte und Statistik des Armenwesens der Stadt Chur. (In Zürich auf Veranstaltung der „Hilfsgesellschaft“ als Neujahrsblatt 1877 erschienen.)
- IV. Sitzung. 29. Dec. Herr Prof. Dr. *Brügger* sprach über das Auftreten und die Verbreitung der Wanderheuschrecke im Laufe des Sommers 1875 in unserem Kantone, besonders in der Gegend von Fläsch. (Abgedruckt in den Verhand-

- lungen der Allg. Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft zu Andermatt, 1875; siehe J.-B. XX, p. 160.)
- V. Sitzung. 26. Jan. 1876. Herr Prof. Dr. *Brügger* gab eingehenden Bericht über die neuen Erwerbungen des kantonalen naturhistorischen Museums, mit zahlreichen Demonstrationen.
- VI. Sitzung. 14. Februar. Herr Dr. *Lorenz* verlas Beiträge zur Medicinischen Statistik Graubündens mit besonderer Rücksicht auf das Vorkommen der Lungenschwindsucht. (Abgedruckt im J.-B. XX, p. 25.)
- VII. Sitzung. 23. Februar. Prof. *Anderegg* hielt einen Vortrag über Tabaksbau und seine Bedeutung für die Schweiz wie für unseren Kanton insbesondere.
- VIII. Sitzung. 8. März. Reg.-Rath *Fr. Wassali* gab eine Uebersicht der Naturstoffe Graubündens, welche sich zu technischer Verwendung eignen.
- IX. Sitzung. 22. März. Fortsetzung und Schluss des vorangehenden Vortrages von Herrn Reg.-Rath *Wassali*.
- X. Sitzung. 5. April. Herr Ständerath *Hold* sprach über das Eidgenössische Forstgesetz mit besonderer Rücksicht auf bündnerische Verhältnisse.
- XI. Sitzung. 19. April. Das beabsichtigte Stiftungsfest unserer Gesellschaft wurde auf den 5. Juni festgesetzt. Sodann sprach Herr Prof. Dr. *Brügger* über Bündnerische Gift- und Arzneipflanzen,

XII. Sitzung. 3. Mai. Vortrag von Herrn Apotheker *J. Schönecker*: über einige neue Verbesserungen und Entdeckungen der chemischen Industrie.

Die oben erwähnte Feier des 50jährigen Bestehens unserer Gesellschaft fand von der Witterung bestens begünstigt am 5. Juni statt. Zu diesem Behufe war im Lürlibad in der Voneschen'schen Gartenwirthschaft ein Banket im Freien arrangirt worden, an welchem auch viele geladene Gäste und Damen theilnahmen. Die naturforschende Gesellschaft von St. Gallen hatte sich durch einen Abgeordneten in der Person des Herrn Dr. Fr. Tschudy vertreten lassen. Herr Director H. Szadowsky, Musiklehrer am Seminar Mariaberg bei Rorschach, war ebenfalls im Kreise seiner alten Freunde erschienen und hielt einen Vortrag „Ueber die neueste Entwicklung der Naturwissenschaften“. Ein vom Gesellschaftspräsidenten skizzirter Hinweis auf die Geschichte unseres Vereines wird in diesen Blättern ausführlicher nachgetragen werden. Erst spät trennte man sich, nachdem noch schliesslich Gesang und Feuerwerk im Vereine mit dem preiswürdigen Festverein zur richtigen Höhe der Feststimmung beigetragen hatten.

II. 1876—77. (585—596. Sitzung.)

I. Sitzung. 15. Nov. 1876. Bei den zunächst vorgenommenen Vorstandswahlen wurden sämtliche Mitglieder des Vorjahres (siehe p. XXI) durch das Skrutinium bestätigt.

Von der Weltausstellung in Philadelphia war der officielle Bericht an die Gesellschaft gelangt, dass sie für die ausgestellte Collection ihrer wissenschaftlichen Publicationen prämiert worden sei.

Von der Standeskanzlei lag ein Schreiben vor, welches den vom Grossen Rath beschlossenen Ankauf des Buol'schen Hauses meldete, wodurch endlich das Project eines bündnerischen Landesmuseums für kantonale Sammlungen und Bibliothek zur Verwirklichung gelangt.

Es sprachen hierauf die Herren:

Dr. *Killias*: Ueber den Gitterrost des Birnbaumes. Derselbe ist auch in Chur beobachtet worden und konnte in einem Falle die von *Juniperus Sabina* ausgegangene Pilzinfektion deutlich nachgewiesen werden. Ausserdem verlas derselbe eine Arbeit von Dr. *H. Boner* in Davos über seine dort angestellten Ozonbeobachtungen. (Dieselbe gelangt mit anderen Beobachtungen zum Druck.)

Prof. Dr. *Brügger* referirte über das Auftreten der Wanderheuschrecke im abgelaufenen Sommer, wornach das Insect wohl noch verschiedentlich gesehen wurde, aber nirgends mehr Schaden angestiftet hatte.

Prof. Dr. *Meyer* referirte schliesslich über *Annaheims* Bestimmung des Maximalgewichtes eines Wasserstoffatoms.

- II. Sitzung. 4. December. Vortrag von Hrn. Dr. *Killias*: Darvins Untersuchungen über insectverzehrende Pflanzen.
- III. Sitzung. 28. December. Herr Dr. *Kaiser* verlas ein Referat über die Irrenfrage in Graubünden.

IV. Sitzung. 10. Januar 1877. Herr Prof. Dr. *R. Meyer* sprach: über einen neuen Industriezweig, resp. die Vanillinfabrikation.

Hieran schloss sich noch eine zweite Mittheilung *desselben*: Ueber das Gewicht eines Tropfens.

V. Sitzung. 24. Januar. Herr Oberingenieur *Fr. v. Salis* trug vor: Ueber Veränderungen an der Erdoberfläche.

Herr Prof. Dr. *Brügger* referirte über die neuen Erwerbungen des naturhistorischen Cabinetes.

VI. Sitzung. 7. Februar. Vortrag des Herrn Apotheker *Gelzer* über Milchuntersuchungen. Er bezog sich hiebei speciell auf die amtlichen Untersuchungen in Chur, die ein im Ganzen befriedigendes Resultat lieferten.

VII. Sitzung. 7. März. Herr Kantonsobersobst *H. v. Salis*: Ein ornithologischer Spaziergang in der Umgebung von Chur als ein Beitrag zur Kenntniss der daselbst zur Beobachtung gelangenden Vogelarten. I. Theil.

VIII. Sitzung: 21. März. Herr Dr. *Lorenz*: Medicinisch-statistischer Jahresbericht für Chur pro 1876. (In diesem Heft abgedruckt.)

IX. Sitzung. 4. April. Herr Kantonsobersobst *H. v. Salis*: Schluss des ornithologischen Vortrages in der siebenten Sitzung.

X. Sitzung. 18. April. Herr Forstinspector *Manni* referirte über Bastardbildung bei Wildhühnern. Hiebei wurde namentlich das Vorkommen des Rackelhahns (*Tetrao medius*) für Graubünden festgestellt.

Herr Prof. Dr. *R. Meyer*: berichtete sodann über Phosphorescenz organischer Körper bei langsamer Oxydation.

Zum Schluss entwickelte Herr Dr. *Lorenz* die Theorie von Klebs: über Entstehung des Cretinismus.

XI. Sitzung. 2. Mai. Herr Prof. Dr. *Brügger* verlas eine Naturchronik des XVI. Jahrhunderts. (Vergl. J.-B. XX, p. 158.)

XII. Sitzung. 29. Juni. Nach Erledigung verschiedener Geschäfte sprechen die Herren Prof. Dr. *Brügger*: über einen kugelförmigen in Calanca aufgefundenen Stein (Artefact aus Hornblende?) und über das Vorkommen der gelbgrünen Natter (*Zamenis atrovirens*) im Misox, sodann Prof. Dr. *Meyer*: über die Feuchtigkeitszustände in Räumen mit Luftheizung.

Gemüthlicher Schluss des Vereinsjahres bei einer Bowle duftenden Maitrankes.

